

Auf einen Blick

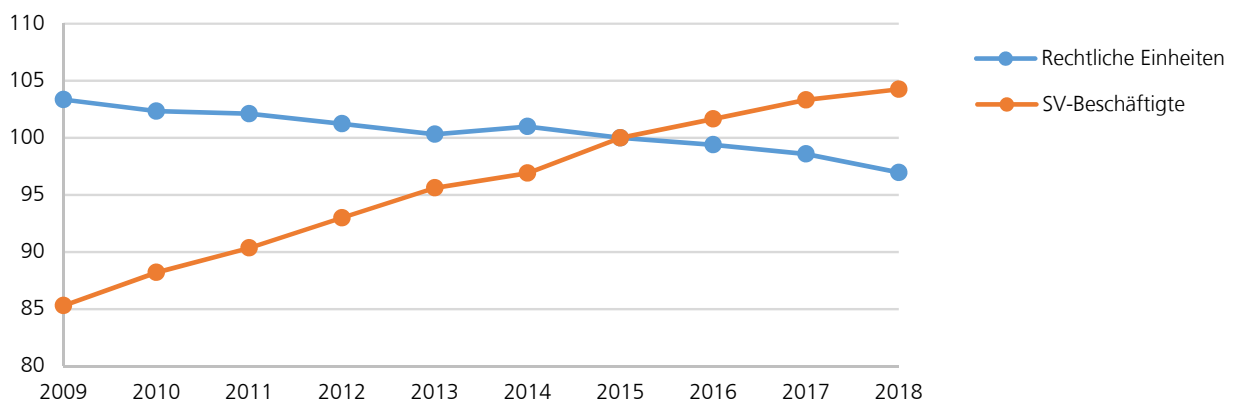
Handwerk in Niedersachsen: Installation und Heizungsbau – weniger Unternehmen, aber steigender Umsatz

In dem Wirtschaftsbereich Gas-, Wasser-, Heizungs- sowie Lüftungs- und Klimainstallation, kurz Installation und Heizungsbau, gab es im Jahr 2018 in Niedersachsen 4 312 sogenannte Rechtliche Einheiten. Rechtliche Einheiten sind die kleinsten rechtlich selbstständigen Einheiten in der Statistik, die aus handels- beziehungsweise steuerrechtlichen Gründen Bücher führen und jährlich eine Feststellung des Vermögensbestandes vornehmen. Im Handwerk sind dies in der Regel Handwerksunternehmen einschließlich aller zugehörigen Niederlassungen.

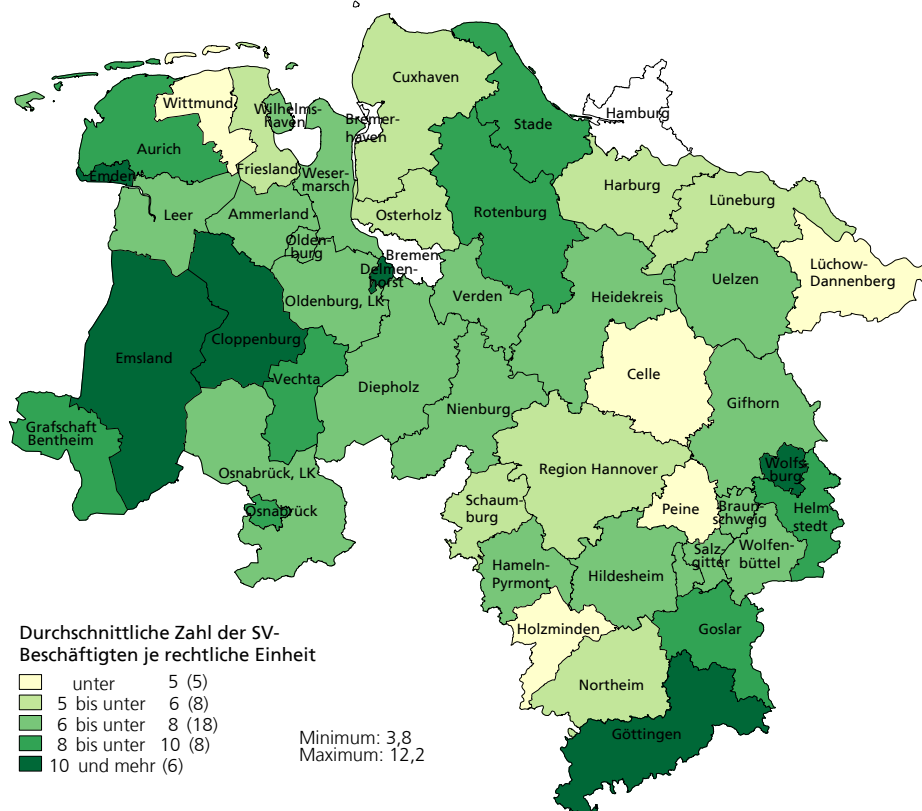
Im Jahr 2009 hatte es in Niedersachsen noch 4 596 Handwerksunternehmen im Bereich Installation- und Heizungsbau gegeben, also 284 Unternehmen mehr als 10 Jahre später.

In dem Zeitraum von 2009 bis 2018 ist ihre Zahl insgesamt um knapp 6,2 % gesunken. In den Landkreisen in Niedersachsen war das Angebot von Installations- und Heizungsbauunternehmen im Jahr 2018 sehr unterschiedlich und variierte von 28 Unternehmen in Helmstedt bis zu 638 Unternehmen in der Region Hannover.

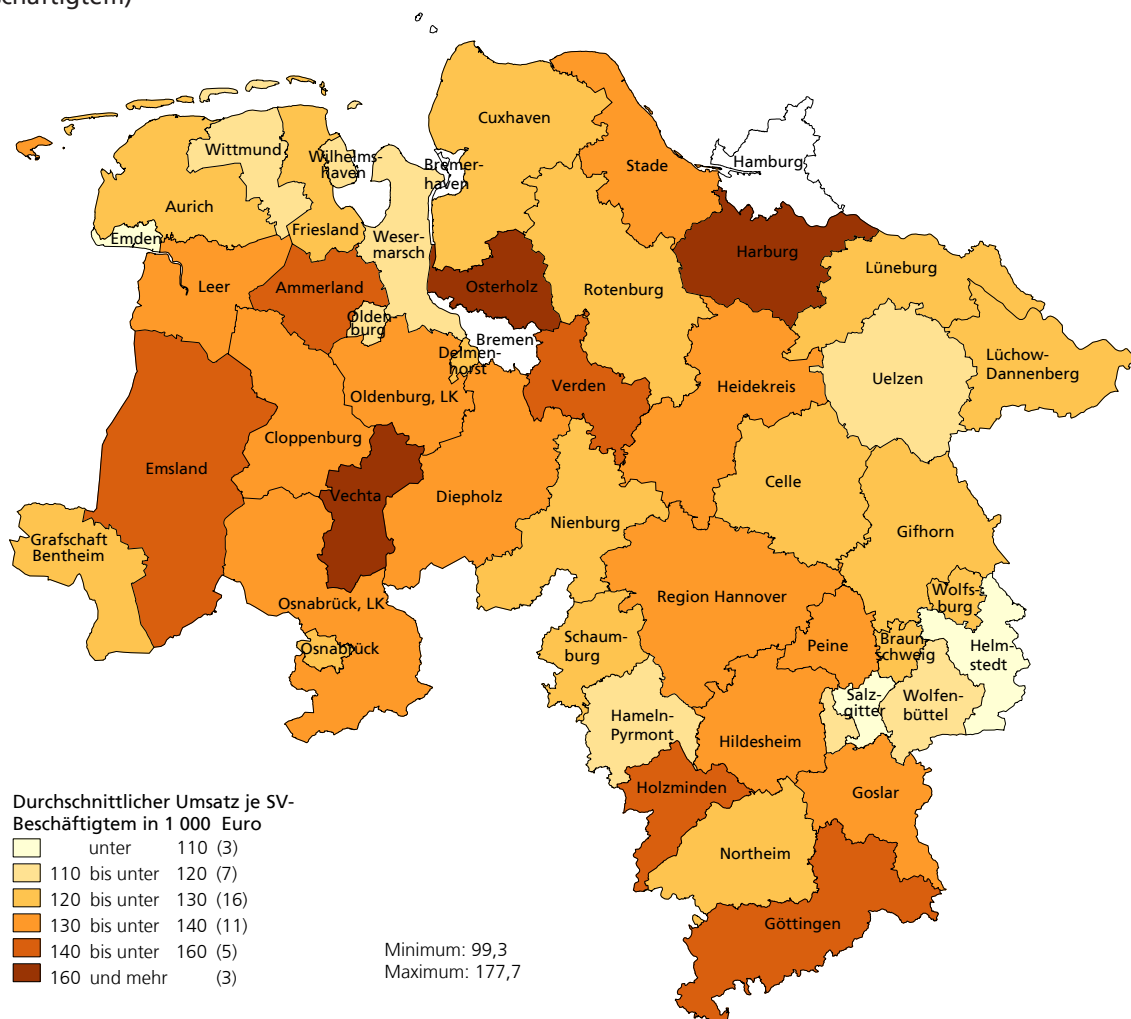
A1 | Gas-, Wasser-, Heizungs- sowie Lüftungs- und Klimainstallation in Niedersachsen 2009 bis 2018 (2015=100)



A2 | Rechtliche Einheiten im Wirtschaftsbereich Gas-, Wasser-, Heizungs- sowie Lüftungs- und Klimainstallation in den niedersächsischen Landkreisen 2018 nach durchschnittlicher Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (SV-Beschäftigten)



A3 | Rechtliche Einheiten im Wirtschaftsbereich Gas-, Wasser-, Heizungs- sowie Lüftungs- und Klimainstallation in den niedersächsischen Landkreisen 2018 nach durchschnittlichem Umsatz pro sozialversicherungspflichtig Beschäftigtem (SV-Beschäftigtem)



Eine ganz andere Entwicklung für den Zeitraum 2009 bis 2018 zeigt sich allerdings bei den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (SV-Beschäftigte) in diesem Wirtschaftsbereich. Arbeiteten im Jahr 2009 insgesamt 25 241 SV-Beschäftigte in diesen Unternehmen, so waren es 10 Jahre später sogar 30 850. In dem betrachteten Zeitraum ist ihre Zahl kontinuierlich um 5 609 Personen gestiegen, entsprechend einem Plus von über 22,2 %. Im Jahr 2018 arbeiteten in den Unternehmen durchschnittlich 7,2 SV-Beschäftigte, dabei reichte die Spanne von durchschnittlich 3,8 im Landkreis Lüchow-Dannenberg bis hin zu 12,2 SV-Beschäftigten im Landkreis Emsland. Zwar gab es regionale Unterschiede, allerdings darf nicht außer Acht gelassen werden, dass Dienstleistungen nicht an der Landkreisgrenze aufhören. Die Mobilität der Unternehmen sichert auch in abgelegenen Regionen Niedersachsens eine Versorgung.

Dass sich Handwerk lohnt, bestätigen die Umsatzzahlen der Installations- und Heizungsbauunternehmen. Hier konnte in dem betrachteten Zeitraum von 2009 bis 2018 eine positive Entwicklung festgestellt werden. 2009 ver-

buchten die 4 596 Unternehmen einen Umsatz von knapp 3,1 Mrd. Euro. In den folgenden Jahren stieg der Umsatz weiter an und lag 2018 bei fast 4,1 Mrd. Euro, dies entsprach einer Zunahme um nahezu 34 % seit 2009. Der durchschnittliche Umsatz je SV-Beschäftigtem erreichte 2018 fast 132 700 Euro. Die Umsatzspanne reichte von 99 300 Euro je SV-Beschäftigtem im Landkreis Helmstedt bis 177 700 Euro im Landkreis Vechta.

In Niedersachsen ist in dem betrachteten Zeitraum die Zahl der Installations- und Heizungsbauunternehmen zwar zurückgegangen, in Anbetracht der personellen Ausweitung hat jedoch eine Konzentration auf weniger Unternehmen stattgefunden. Die Entwicklung beim Umsatz zeigt: Auch heute noch lohnt das Handwerk. Insbesondere in den Regionen Niedersachsens, in denen im Jahr 2018 eine hohe Neubautätigkeit verzeichnet werden konnte, erzielten die Unternehmen höhere Umsätze je SV-Beschäftigtem, so in der Weser-Ems-Region und rund um die Zentren Hamburg, Bremen, Hannover, Hildesheim und Göttingen.

Annegret Vehling